



Ihr werdet über Engel richten

Geschrieben von Robert Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 26. April 2022

Liebe Brüder und Schwestern!

Im Anschluss an den Traum mit dem Titel [In der Werkstatt](#), möchten wir euch eine umfassendere Auslegung mitteilen.

In der Werkstatt

Traum von Aquiles
25-04-2022

Ich bin in einer Werkstatt, in der Dinge repariert werden; an diesem Tag sehe ich viele Menschen um mich herum, die so tun, als würden sie arbeiten, um ihren Chefs gegenüber zu rechtfertigen, dass sie ihren Lohn verdienen. Ich fühle mich ein bisschen schlecht, denn ich mag es nicht, an einem Ort zu sein, an dem ich nichts tue und dafür bezahlt werde, dass ich so tue, als würde ich etwas tun. In einem bestimmten Moment gibt es ein Gemurmel und alle mobilisieren sich, weil der Chef der Werkstatt kommt, und ich verharre wartend darauf, dass der Chef mir sagt, was ich tun soll. Er wendet sich an mich und sagt mir, ich solle mich auf den Weg machen, wir müssten die Arbeit erledigen, und anscheinend müssten wir dazu woanders hingehen. Ich weiß, dass wir keine Dinge wie eine Leiter tragen müssen, aber ich weiß, dass wir ein Kabel brauchen, das keine elektrische Verlängerung ist, denn wir werden Daten verarbeiten, und deshalb denke ich, dass es ein Kabel sein muss, das in der Lage ist, seine Anschlüsse, die Daten verarbeiten, zu trennen, wie die USB-Verlängerung für einen PC. Offensichtlich habe ich keine Ahnung, wo ich dieses Kabel, das wir brauchen werden, bekommen kann und bin ratlos.

Der Titel des Traums und die erste Zeile deuten darauf hin, dass der Traum von einer Werkstatt handelt, in der Dinge repariert werden. Wenn in der Bibel von „reparieren“ [oder „ausbessern“] die Rede ist, dann fast immer im Zusammenhang mit der Ausbesserung des Hauses des Herrn, des Altars oder der Mauer Jerusalems. Es ist also offensichtlich, dass es sich hier um das von Jesaja prophezeite „Vermauern der Lücken“ handelt.



Und die aus dir kommen, werden die uralten Trümmer aufbauen; die Grundmauern vergangener Geschlechter wirst du aufrichten; und du wirst genannt werden: **Vermaurer der Lücken, Wiederhersteller bewohnbarer Straßen.** (Jesaja 58,12)

Dies ist natürlich der Kontext dieses Missionswerks, das den Traum von William Miller erfüllte, die Juwelen des Wortes Gottes in ihrer ganzen Schönheit wiederherzustellen und jedes einzelne an seinen richtigen Platz zu setzen. Dieses Werk wurde von den Siebenten-Tags-Adventisten begonnen, um in der Gemeinde den Sabbat wieder an seinen rechtmäßigen Platz zu setzen, wie es in der Bibel heißt:

Wenn du deinen Fuß vom **Sabbath** zurückhältst, daß du dein Geschäft nicht tust an meinem heiligen Tage, und den **Sabbath** ein Ergötzen und den **heiligen Tag Jehovas** ehrwürdig nennst; und wenn du ihn **ehrst**, so daß du nicht deine Wege verfolgst, dein Geschäft treibst und eitle Worte redest: (Jesaja 58,13)

Aber die adventistische Kirche nahm die Welt an und fiel von der Gnade ab, bis hin zur Förderung von Impfstoffen, die die lebendige Maschinerie des Körpers manipulieren und den Herrn der Schöpfung **entehren**. Nach ihrem Abfall machte die Bewegung der Großen-Sabbat-Adventisten dort weiter, wo diese zuvor aufgehört hatte, und „weissagte abermals“, indem sie den Sabbat umfassender predigte, die alten, brachliegenden Stätten wieder aufbaute und die Fundamente vieler Generationen aufrichtete. So konnte die Verheißung erfüllt werden, das himmlische Erbe den Übrigen der Übrigen zu übergeben:

dann wirst du dich an **Jehova** ergötzen, und ich werde dich einherfahren lassen auf den Höhen der Erde, und werde dich speisen mit dem Erbteil Jakobs, deines Vaters; denn der **Mund Jehovas** hat geredet. (Jesaja 58,14)

In diesem Zusammenhang spricht der Traum von der Ankunft des „Chefs“ der Werkstatt:

In einem bestimmten Moment gibt es ein Gemurmel und alle mobilisieren sich, weil der Chef der Werkstatt kommt, und ich verharre wartend darauf, dass der Chef mir sagt, was ich tun soll. Er wendet sich an mich und sagt mir, ich solle mich auf den Weg machen, wir müssten die Arbeit erledigen, und anscheinend müssten wir dazu woanders hingehen.

Unser „Chef“ ist Jesus, unser Herr. Er gibt uns Befehle und sagt, dass wir irgendwo anders eine Aufgabe zu erledigen haben. Und wo? Die Art der Arbeit wird mit dem verglichen, was sie nicht ist, was uns einen Anhaltspunkt gibt:

Ich weiß, dass wir keine Dinge wie eine Leiter tragen müssen,

Der Traum deutet darauf hin, dass wir keine Leiter mehr zu tragen brauchen. Die Leiter symbolisiert – wie wir schon oft gesehen haben – die Entrückung. Es ist Jakobs Himmelsleiter, deren Füße auf der Erde an einem Punkt stehen, der dem Datum der Entrückung entspricht, wenn die Heiligen in den Himmel hinaufgerufen werden.

Wenn wir verstehen, was die Leiter ist, ist dieser Traum sehr beruhigend. Viele Jahre lang haben wir „die Leiter getragen“ und versucht, sie an den richtigen Platz zu stellen, indem wir das korrekte Datum der Entrückung finden würden. Das Tragen der Leiter steht für all die Bemühungen, das Datum der Entrückung zu finden, und die Arbeit, die jetzt (während des Millenniums) zu tun ist, beinhaltet kein Tragen einer Leiter mehr. Das bedeutet, dass die Leiter an ihrem Platz ist und wir nun auf ihr hinaufsteigen



sollen, um „heraufzukommen“, wie es in Offenbarung 11 geschrieben steht. Man kann nicht auf eine Leiter steigen und sie gleichzeitig tragen! Dieser Traum ist also eine Bestätigung für das Datum der Entrückung.

Die Arbeit, die nach dem Hinaufsteigen auf der Leiter zu tun ist, muss also mit der Reise beginnen. Was werden die Heiligen tun, nachdem sie diese Erde verlassen haben? Die Offenbarung gibt einen Hinweis im Lobgesang des Glockenspiels der siebten Posaune, wenn der Zorn Gottes ausgegossen wird und die neue Phase der Arbeit gekommen ist:

Und die Nationen sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, um gerichtet zu werden, und den Lohn zu geben deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und die zu verderben, welche die Erde verderben. (Offenbarung 11,18)

Das „Gericht“ über die „Toten“, das in diesem Vers erwähnt wird, findet lange nach dem Untersuchungsgericht statt, so dass es sich nicht auf dieses Gericht an den Toten beziehen kann; es bezieht sich auf das Strafgericht während des Millenniums, wenn die Heiligen „Engel richten“ werden (und ebenso die Gottlosen Menschen dieser Erde).

Wisset ihr nicht, daß wir Engel richten werden? geschweige denn Dinge dieses Lebens.
(1. Korinther 6,3)

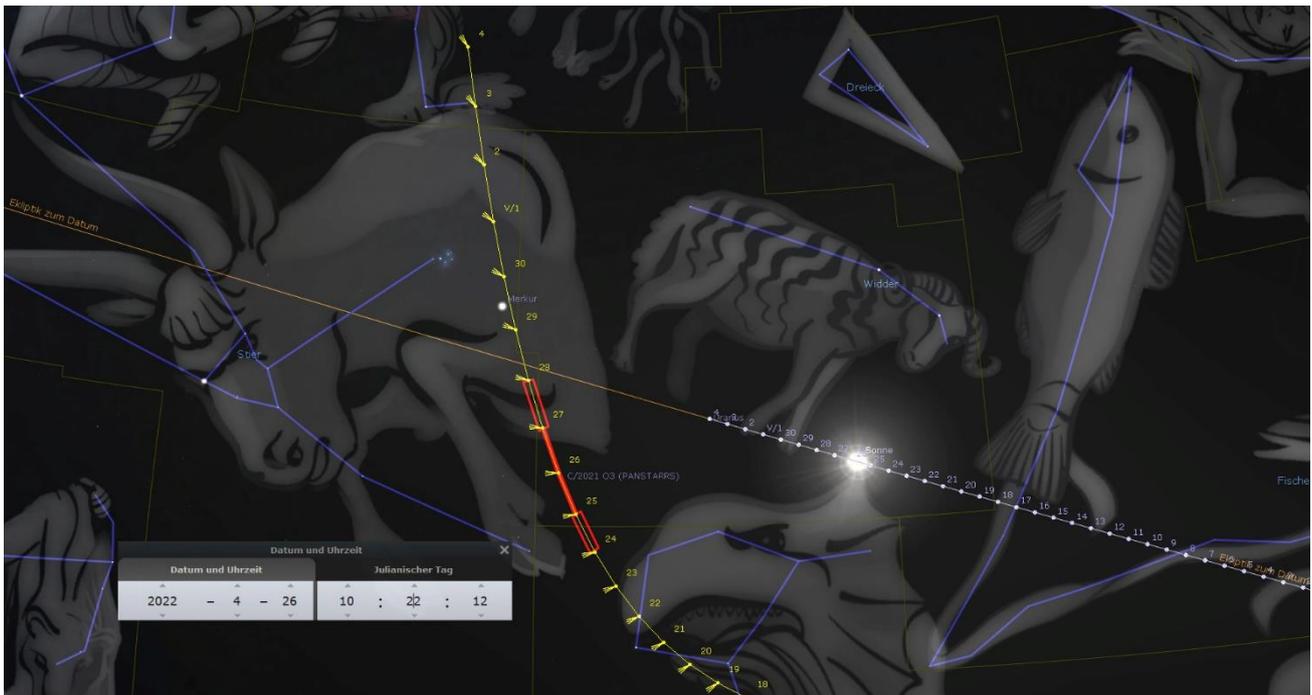
Dieses Gericht soll gemäß der Offenbarung dann stattfinden, wenn der Zorn Gottes ausgegossen wird, was während der Reisetage geschieht und dem Millennium entspricht. Während dieser Zeit werden die Fälle der gottlosen Toten bearbeitet, um zu bestimmen, wie schwer die Strafe für jeden einzelnen nach dem Millennium sein soll, wenn die Gottlosen in der zweiten Auferstehung auferweckt werden, damit ihr Urteil vollstreckt werde.

Vor diesem Hintergrund kann der Rest des Traums entschlüsselt werden:

aber ich weiß, dass wir ein Kabel brauchen, das keine elektrische Verlängerung ist, denn wir werden **Daten verarbeiten**, und deshalb denke ich, dass es ein Kabel sein muss, das in der Lage ist, seine **Anschlüsse, die Daten verarbeiten**, zu trennen, wie die USB-Verlängerung für einen PC. Offensichtlich habe ich keine Ahnung, wo ich dieses Kabel, das wir brauchen werden, bekommen kann und bin ratlos.

Wir brauchen jetzt ein Kabel, das für Informationen verwendet wird. Denn die Heiligen, die auf ihrer Reise zum Himmel unterwegs sind, müssen die **Fälle** der Verstorbenen **bearbeiten**, um ihr Urteil zu bestimmen. Sie brauchen Zugang zu den irdischen Aufzeichnungen. Im übertragenen Sinne brauchen sie eine „Datenverbindung“ zwischen ihrem reisenden Büro im Himmel und „den Toten“.

In der himmlischen Symbolik haben wir schon einmal eine Verbindungslinie gesehen: die Flugbahn des Kometen PanSTARRS, die das *Aleph* und das *Taw* miteinander verband. Könnte diese Verbindungslinie (oder ein Teil davon) auch als Kabel dienen, um das himmlische Büro mit dem Ort der Toten zu verbinden? Wenn ja, müssten wir die beiden Enden des Kabels finden, die beiden Stecker, die an den jeweiligen Orten eingesteckt sind.



Wie ihr sehen könnt, bestätigt dies perfekt die Zeit, in der wir uns gerade befinden, zwischen dem „Meeresgebiet“ (dem Abgrund oder der Unterwelt, wo der Leviathan als König der Toten regiert) und dem Bereich des Tempels des Stiers. Sobald wir zum himmlischen „Büro“ im Stier aufgestiegen sind, bildet die Linie von PanSTARRS bildlich gesprochen das „Datenkabel“, das die Informationen über die Toten liefert, damit die Heiligen ihre Fälle beurteilen können. Die Stecker an jedem Ende des Kabels werden teilweise in den jeweiligen Orten „eingesteckt“ und bilden im übertragenen Sinne den Kanal für die Daten, die „verarbeitet“ werden müssen, wenn die „rechtlichen Prozesse“ der Fälle der Toten während des tausendjährigen Gerichts abgewickelt werden.

Wie ihr sehen könnt, war dieser Traum nicht nur eine Warnung an diejenigen, die versuchen, ihre Beschäftigung vorzutauschen, sondern auch ein Arbeitsangebot für diejenigen, die Ihm während ihrer Zeit auf der Erde nicht wesentlich gedient haben. Sie werden die Möglichkeit haben, im Himmel für den Herrn zu arbeiten. Gottes lebendige Gemeinde ist eine arbeitende Gemeinde, und ein Segen erwartet diejenigen, die der „Chef“ arbeitend vorfindet, wenn Er kommt.

Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, also tuend finden wird!
(Matthäus 24,46)

Dieser Traum ermutigt uns, indem er uns zeigt, dass die Füße der „Himmelsleiter“ an der richtigen Stelle stehen und sie somit nicht mehr bewegt werden muss. Gelobt sei Gott für die Ermahnung und die Gewissheit, die Er uns gibt. Lasst uns in der Furcht des Herrn die Arbeit tun, die Er uns zu tun erlaubt, jetzt und für immer (im Himmel).